Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 728. Dienstag, 16. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 15		Not.	v. 15.
Weizen matter			**Spiritus** fester		
Oktober-November	178 —	178 50	loco	51 80	51 60
April-Mai	189 50	189 75	Oktober	51 80	51 70
Roggen matt			Oktober-November	50 40	50 20
Oktober-November	146 50	146 50	November-Dezember	49 60	49 50
November-Dezember	147 50	147 75	April-Mai	50 80	50 70
April-Mai	153 —	153 25	**Hafer**		
Rüböl fester			Oktober-November	128 —	128 —
Oktober	67 —	66 40	Kündig. für Roggen	50	100
April-Mai	64 10	63 90	Kündig. Spiritus	—,—,	100000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	74 30	74 40	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 10	56 10
Halle Sorauer = =	110 50	111 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	128 —	128 75	=. Präm-Anl. 1866	129 —	129 30
Mainz. Ludwigshf. = =	107 90	108 —	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	— —
Marienbg. Mlawka = =	101 75	101 80	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf = =	70 10	70 30	Posener Spritfabrik	78 —	78 75
Oestr. Silberrente	66 80	66 90	Reichsbank	150 10	150 —
Ungar 5 % Papierr.	72 75	72 90	Deutsche Bank Akt.	145 —	146 —
do. 4 % Goldrente	73 60	73 80	Diskonto Kommandit	187 —	188 50
Ruff.-Engl. Anl. 1877	92 30	92 75	Königs-Laurahütte	127 —	129 —
= = 1880	71 30	71 50	Dortmund. St.-Pr.	94 —	95 25

Nachbörse: Franzosen 536 — Kredit 486 — Lombarden 256 —

Galizier. E.-A.	122 10	122 50	Russische Banknoten	199 80	199 50
Pr. konsol. 4 % Anl.	102 —	102 —	Ruff. Engl. Anl. 1871	86 25	86 40
Posener Pfandbriefe	100 60	100 70	Poln. 5% Pfandbr.	61 90	61 90
Posener Rentenbriefe	101 —	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 40	54 40
Oester. Banknoten	169 80	170 10	Oester. Kredit-Akt.	484 50	486 50
Oester. Goldrente	84 60	84 80	Staatsbahn	535 —	536 50
1860er Loose	117 60	117 75	Lombarden	255 —	256 50
Italiener	90 75	90 70	**Fondst. matt**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 —	103 —			

Stettin, den 16. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 15.		Not.	v. 15.
Weizen still			April-Mai	64 —	64 —
Oktober-November	178 50	180 —	**Spiritus** fest		
November-Dezember	179 50	180 —	loco	51 70	51 60
April-Mai	190 50	190 —	Oktober	51 80	51 40
Roggen fester			Oktober-November	49 70	49 50
Oktober-November	143 —	143 —	April-Mai	50 40	50 20
November-Dezember	144 —	143 50	**Petroleum**		
April-Mai	150 —	150 —	loco	830 —	830 —
Rüböl behauptet			**Rübsen**		
Oktober	65 50	65 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 16. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —.— Centner. Kündigungspreis —,—, per Okt. 144,50, per Okt.-Nov. 144,50, per Nov.-Dez. 144, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. — Liter Kündigungspreis —,—, per Oktober 50,40, per Nov-Dez. 48,50, per Jan. 48,40, per April-Mai 49,60. Loco ohne Faß 51,20.

Posen, 16 Oktober. [Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Okt. 50,40 bez. Br., per Nov.-Dez. 48,60 bez. Br., per April-Mai 49,70 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 15. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: Schön, herbstlich. — Wind: Südost.

Weizen loko mäßig zugeführt, blieb am heutigen Markte in sehr ruhiger Stimmung zu unveränderten Preisen. 310 Tonnen sind verkauft worden, darunter 110 Tonnen alt, und ist bezahlt für Sommer- 127/8 Pfd. 174 M., 135 Pfd. 183 M., bunt und hellfarbig 117/8, 127 Pfd. stark besetzt 160, 168 M., hellbunt 123, 124/5 Pfd. 176, 177 M., hochbunt glasig 127 Pfd. 182 M., alt hellbunt 127 Pfd. 185 M., hochbunt 129/30 Pfd. 192 M., für russischen roth schmal 113 Pfd. 142, 145 M., roth besetzt 121/2—123 Pfd. 153, 158 M., roth 125 bis 130 Pfd. 172—175 M., roth Sommer- 136/7 Pfd. 184 M., rothbunt 126/7 Pfd. 176 M., bunt 122/3 Pfd. 170 M., glasig schmal besetzt 121 Pfd. 170 M., gut bunt 127/8 Pfd. 179 M., hochbunt 126 Pfd. 183 M. per Tonne. Termine Transit Okt. 175 M. bez., Okt.-Nov. 175 M. bez., Nov.-Dez. 176 M. bez., April-Mai 185 M. bez. Regulirungspreis 175 M. Gekündigt 200 Tonnen.

Roggen loko unverändert, inländischer kranker schwer zu verkaufen; per 120 Pfd. ist bezahlt für inländischen 140 M., kranken 120, 130 M., für russischen zum Transit schmal nach Qualität 124, 125, 126 M. per Tonne. Termine Okt. inländischer 139 M. Br., 138 M. M. Gd., Transit 129 M. Br., 128 M. Gd., Okt.-Nov. Transit 128 M. Gd., April-Mai inländischer 144 M. bez., unterpolnischer 136½ M. bez., Transit 136 M. Br., 135½ M. Gd. Regulirungspreis inländ. 142 M., unterpolnischer 131 M., Transit 128 M. — Gerste loko fest. Inländische große brachte 104 Pfd. 20 M., extra 109 Pfd. 144 M., nicht geruchfrei 106 Pfd. 125 M., 108 Pfd. 130 M., russische zum Transit 103 Pfd. 112 M., 104 Pfd. 114 M., Futter- 99—100 Pfd. 106, 109 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit 103 M., extra 111 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loko inländische Koch- zu 180 M., russische zum Transit Mittel- 160 M. per Tonne gekauft. — Leinsaat loko inländ. Mittel- mit 180 M., russische feine mit 200 M. per Tonne bezahlt. — Heddrich loko russ. zum Transit zu 134 M., ordinär 85 M. per Tonne verkauft. — Rübsen loko russ. zum Transit nach Qualität zu 217 M., besserer aber unrein zu 232 M. per Tonne gekauft, mit Heddrich besetzt zu 200 M. per Tonne. — Spiritus loko 54 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 16. Oktober.

r. **Trichinen.** Bei zwei Fleischern auf der Halbdorfstraße und auf der Wallischei wurde gestern je ein trichinöses Schwein vorgefunden und mit Beschlag belegt.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde gestern ein Bäckergeselle wegen Verdachts des Diebstahls an einer im August d. J. einem Bäckermeister in Obornik entwendeten Cylinderuhr, welche seiner Zeit in einem hiesigen Pfandhause versetzt worden war. Er erschien gestern in diesem Pfandhause, um die Uhr einzulösen, welche er bereits auf Grund des Pfandscheins an einen Bäckergesellen, der das Geld zur Auslösung gegeben, verkauft hatte. Er will den Pfandschein gefunden haben. — Einem Konditor wurde vor 8 Tagen aus einer Jahrmarktsbude eine Handtasche aus rothem Saffianleder, in welcher ein Zopf, ein Paar grüne Plüschpantoffeln 2c. enthalten waren, gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 15. Okt. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 3006 Rinder, 11 130 Schweine, 1355 Kälber, 7354 Hammel. Rinder. Der (bei dem Mangel an Exporteuren) für den Lokalkonsum zu starke Auftrieb — an welchem auch Rinder aus Bremen bezw. Oldenburg stärkeren Antheil hatten — mußte ein mattes flaues Geschäft mit stark weichenden Preisen zur Folge haben. Selbst bessere Qualitäten, welche doch sonst willig Abnehmer zu finden pflegen, wurden nicht geräumt, mittlere und geringere Waare hinterläßt nicht unerheblichen Ueberstand. Bezahlt wurde Ia. mit 56—60 M., IIa. mit 47—50 M., IIIa. mit 41—44 M., IVa. mit 36—40 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht, also durchweg um 3 M. niedriger als am vorigen Montag. — Schweine. Auch bei ihnen trifft das vorhin Gesagte genau zu; wir haben einen Preisrückschlag von 2—4 M. seit vorigem Montag zu verzeichnen. Es erzielten Mecklenburger ca. 53 M., Pommern 50—51 M., Senger 46 bis 47 M., Russen (in geringer Zahl) 43—48 M., Serben 47—50 M, Alles pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier (in starker Anzahl) 48—50 M. pr. 100 Pfd. mit 40—50 Pfd. Tara pr. Stück. Es bleibt ziemlich viel unverkauft. — Kälber. Das Geschäft verlief nicht so lebhaft wie in vergangener Woche. Die Preise wichen um 2—3 Pf. pr. Pfd. Man erzielte für Ia. 55—60 Pf., IIa. 48—53 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. — Hammel. Das im Ganzen ruhig verlaufende Geschäft verflaute zum Schluß etwas, so daß nicht ganz geräumt wird. Dennoch sind im Ganzen etwas höhere Preise zu notiren, und zwar für Ia. 51—53 Pf., ausnahmsweise für wenige Posten bester englischer Lämmer bis 58 Pf., für IIa. 40—48 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Vermischtes.

* **Elend auf hoher See.** Furchtbare Drangsale hatte die Mannschaft des am 17. Juni an der arabischen Küste gescheiterten Dampfers „Knight of the Bath“ zu erdulden, von welcher am 9 Okt. sieben überlebende Matrosen in Liverpool durch den Dampfer „Viktoria“ gelandet wurden. Das Schiff fuhr an einem Felsenriff auf, und der hohe Wogengang machte es der Mannschaft so gut wie unmöglich, das Wrack zu verlassen. Mit großer Mühe gelang es, ein Boot auszusetzen, in welchem sechs Matrosen und der dritte Offizier Platz nahmen. Als das Boot herabgelassen wurde, schlug es heftig an die Schiffswand an, und von Angst erfüllt sprang einer der Matrosen hinaus und wurde sofort von der See verschlungen. Das Boot trieb in das Meer hinaus und ward nicht wieder gesehen. Ein zweites ausgesetztes Boot vermochte sich in der Nähe des Schiffes zu halten, von welchem die Sturzwellen nach und nach 16 Matrosen herabrissen

Der Kapitän Williams nahm an Bord Abschied von seinem Bruder, der auf dem Dampfer als Hochbootsmann bedienstet war, und kaum hatten sie sich die Hände geschüttelt, so riß sie eine Woge ins Meer. Der Kapitän sah seinen Bruder untergehen und war schon nahe daran gleichfalls unterzusinken, als er von dem zweiten Boote in ganz erschöpften Zustande aus dem Wasser gezogen wurde. Das Boot trieb dann mit seinen Insassen einige Tage auf dem Meere umher, und unter den sengenden Strahlen der tropischen Sonne hatten die Armen die furchtbarsten Qualen des Hunger und Durstes zu leiden, da sie ohne allen Proviant waren. Endlich erreichten sie die Insel Kuria-Muria. An der Stelle, wo sie landeten, war keine Spur von Leben sichtbar. Kaum hatte jedoch der letzte Mann das Ufer betreten, so stürzten etwa 200 Eingeborene mit wilden Schlachtrufen aus den nahen Büschen hervor, umringten die Schiffbrüchigen, überwältigten sie und rissen ihnen die Kleider vom Leibe. Hierauf machten sie Anstalten, die Gefangenen abzuschlachten. Die eingeborenen Weiber warfen sich aber ins Mittel, und auf ihr Zureden schenkte man den Europäern das Leben. Die Unglücklichen, 17 an der Zahl, machten sich nun, erschöpft wie sie waren, nackt und ohne alle Mittel auf den Weg nach dem mehr als 300 Meilen entfernten Musat, waren jedoch außer Stande, dasselbe zu erreichen. Glücklicher Weise trafen sie mit einigen armen, aber barmherzigen arabischen Fischerleuten zusammen, welche sie aufnahmen und ihre kärglichen Lebensmittel, bestehend aus Reis, Unkrautsamen und Haifischfleisch, mit ihnen theilten. Woche um Woche verstrich so, ohne die geringste Aussicht auf Rettung. Endlich kam diese auf wunderbare Art. Ein Sklave war entlaufen und sein Herr schiffte sich an Bord des Dampfers „Amberwitsch" zur Verfolgung ein. Auf hoher See theilte er dem Kapitän mit, er habe von Schiffbrüchigen gehört, welche sich in einem Fischerdorfe an der Küste befinden sollen. Der Kapitän ging sofort, trotz allen Jammerns des Sklavenbesitzers, auf die Suche und fand auch richtig die armen Leute, welche von ihm freundlich aufgenommen und nach Bombay gebracht wurden. Von dort schaffte man die so lange verloren Geglaubten nach Liverpool.

Wetterbericht vom 15. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	748	SSW 4	halb bedeckt	8
Aberdeen .	749	still	Regen	9
Christiansund	—			
Kopenhagen	764	SO 4	bedeckt	11
Stockholm .	770	S 2	heiter	8
Haparanda .	762	SW 2	wolkig	5
Petersburg .	776	SW 1	wolkenlos	2
Moskau . .	781	still	wolkenlos	—3
Cork, Queenst.	751	SSW 6	wolkig	12
Brest . . .	760	W 4	halb bedeckt 1)	11
Helder . .	756	SSO 1	bedeckt	9
Sylt . . .	760	SO 5	bedeckt	8
Hamburg .	761	SO 5	bedeckt 2)	8
Swinemünde	766	SO 3	bedeckt	10
Neufahrwasser	771	SSO 2	wolkig	5
Memel . .	774	SO 4	wolkenlos 3)	3
Paris. . .	760	SSW 2	bedeckt	12
Münster . .	759	O 1	halb bedeckt	6
Karlsruhe .	763	still	wolkig	5
Wiesbaden .	762	still	Nebel	6
München .	766	O 3	Nebel	4
Chemnitz . .	765	S 4	wolkenlos	10
Berlin . .	764	OSO 2	wolkenlos	10
Wien . . .	766	SO 2	Regen	12
Breslau . .	768	SO 3	halb bedeckt	10
Ile d'Aix .	763	NW 4	halb bedeckt	14
Nizza . . .	—			
Triest . . .	765	ONO 3	wolkenlos	14

1) Seegang mäßig. 2) Neblig. 3) Nachts Reif.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum ist mit zunehmender Intensität südostwärts nach dem südlichen Rußland fortgeschritten, während der Einfluß der Depression im Nordwesten sich über ganz Zentral-Europa und Oesterreich-Ungarn ausgebreitet hat, wo allenthalben südöstliche im Süden leichte, im Norden frische Luftströmung herrscht. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter im Westen ziemlich trübe, im Osten vielfach heiter ohne erhebliche Niederschläge bei meist steigender Temperatur.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch den 17. Oktober.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Zunahme der Bewölkung und der Temperatur mit auffrischenden südlichen Winden. Nachher Regen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

17. Oktober. Mittwoch. Vormittags und Mittags veränderlich mit drohenden Schauern; Aufheiterungsperioden Frühmorgens bis Morgens und Abends, Nachts Niederschläge. Im Allgemeinen veränderlich, windig und mäßig kühl, am Tage 10—14 Gr. C., während das nächtliche Minimum zwischen 4 und 7 Gr. C. schwankt.

18. Oktober. Donnerstag. Vormittags und Mittags veränderlich bis bedeckt mit Schauern, Frühmorgens bis Morgens und Abends aufgeheitert, Nachts Niederschläge, tagsüber verhältnißmäßig kühl und windig.

19. Oktober. Freitag. Frühmorgens und Morgens heiter, Nachmittags örtlich windig und veränderlich, Spätnachmittags gewitterhaft mit Niederschlägen, vielleicht Graupelböen und auffälliger Abkühlung; Abends etwas besser, Nachts Niederschläge.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 16. Okt. Telegramme von der Grenze Portugals melden, daß gegen dreitausend portugiesische Bauern in der Gegend von Valenca do Minho revoltirt haben unter den Rufen: „Es lebe die Republik!" Zur Herstellung der Ruhe ist Militär aufgeboten worden, wobei mehrere Soldaten von den Bauern verwundet wurden.

Konstantinopel, 16. Okt. Auf der Insel Chios hat ein starkes, acht bis zehn Sekunden andauerndes Erdbeben stattgefunden. Mehrere Häuser sind eingestürzt, eine große Anzahl Personen ist verletzt. In Chios herrscht große Bestürzung. Das Erdbeben ist auch in Syra, in den Dardanellen, in Smyrna in Uvalik wahrgenommen worden. Uvalik ist erheblich beschädigt worden. Mehrere Personen sind umgekommen.

Hamburg, 14. Okt. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Vormittag 10 Uhr, von Newyork kommend, in Plymouth eingetroffen.

Newyork, 15. Okt. Der Dampfer „England" von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Pest, 16. Okt. Gegen den Redakteur des Journals „Fueggetlenseg", Julius Verhovay, und dessen Bruder Ludwig ist wegen angeblicher Malversation der durch das Blatt gesammelten Gelder für die Csangos die kriminelle Untersuchung eingeleitet worden.

Agram, 16. Okt. Heute Vormittag um 9 Uhr wurden von beiden Finanzgebäuden in Gegenwart eines Regierungskommissars und einer Kompagnie Militär unter klingendem Spiel die doppelsprachigen Wappenschilder abgenommen und durch umschriftslose ersetzt.

Madrid, 16. Okt. Der Ministerrath beschäftigte sich gestern mit den Vorgängen in Paris. Dem Vernehmen nach wird die „Gazeta" die Unterredung des Königs Alphons mit dem Präsidenten Grévy veröffentlichen, womit der Zwischenfall für erledigt gilt.

Das Journal „Dia" theilt mit, eine portugiesische Truppenabtheilung, welche zur Unterdrückung eines Bauernaufstandes abgesandt wäre, sei von den Bauern zurückgedrängt worden und habe sich nach Pasedes zurückgezogen und sich dort verschanzt. Uebrigens sei die Bewegung bedeutungslos.

Rom, 16. Okt. Das Journal „la Capitale" will wissen, daß eine Note Jacobini's an die Nuntiaturen abgegangen sei, welche die von den Liberalen veranstaltete Erinnerungsfeier an den 20. Sept. 1870 zum Gegenstande habe. Dort sei das Papstthum und die Religion beleidigt; diese Thatsachen seien das Ergebniß der fortdauernden Gewaltthätigkeiten gegen den päpstlichen Stuhl, welche ganz Italien zurückweise. Denn die letzten beiden vatikanischen Pilgerfahrten bewiesen, daß Italien gegen die Vergewaltigung Roms protestire. Die päpstlichen Nuntien sollen die Note den Regierungen mittheilen.

Petersburg, 16. Okt. Die Deutsche „Petersburger Zeitung" veröffentlicht ein Telegramm des Hasenpother Gerichts, wonach auf Grund der gerichtlichen Geständnisse eines am Morde des Barons Nolde Betheiligten von einem Racheakt des Vaters eines verführten Mädchens keine Rede sei.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Oktober	Mittags	0,86	Meter.
" " 16. "	Morgens	0,86	"
" " 16. "	Mittags	0,86	"

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen